

Lehrstrategie der TU Ilmenau

(vom Senat in der 193. Sitzung mit Beschluss Nr. 09/081104 bestätigt)

Die langfristige Profilierung der TU Ilmenau in der Universitätslandschaft erfordert die Erarbeitung einer Lehrstrategie. Die Lehrstrategie wird aus dem Leitbild und den Zielen der Universität abgeleitet. Sie muss im Zusammenspiel von Hochschulrat, Senat und Strategierat verabschiedet werden. Der Studiausschuss erfüllt dabei nach Entwicklung der Lehrstrategie als Empfehlung für den Senat fortlaufend zwei Funktionen:

- (a) die Weiterentwicklung, d. h. Überprüfung und Fortschreibung, der Lehrstrategie und
- (b) die Aufsicht über die Einhaltung der Lehrstrategie.

Grundsätze

Die Technische Universität Ilmenau fühlt sich humanistischen Grundsätzen, der Freiheit und Einheit von Forschung und Lehre sowie der Universitätskonzeption im Sinne Humboldts verpflichtet. Sie sieht exzellente Forschung und Lehre auf internationalem Spitzenniveau und in enger Verzahnung als ihre Kernbereiche. Technik, Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaft und Medien sind die Säulen der Ilmenauer Ausbildung. Die Qualität der Ausbildung ist dabei oberstes Kriterium.

Die wissenschaftliche Tradition der TU Ilmenau liegt in der Ingenieurausbildung, insbesondere den Disziplinen Elektrotechnik und Maschinenbau, begründet. Diese Tradition sowie die enge interdisziplinäre Verbindung zu den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie den Naturwissenschaften sollen entsprechend dem Leitbild auch zukünftig das Profil der Technischen Universität Ilmenau bestimmen.

Die Sicherung der Einheit von Lehre und Forschung im Sinne exzellenter forschungsbasierter und -getriebener Lehre bildet einen der Grundsätze im Rahmen der Lehrstrategie. Demzufolge muss sich in der Struktur des Studienangebotes die Forschungsstrategie widerspiegeln. Des Weiteren ist es erklärtes Ziel, moderne und didaktisch ausgewogene Studienformen zu entwickeln und anzubieten. An der TU Ilmenau wird Aus- und Weiterbildung in einem abgestimmten gestuften System angeboten. Die Weiterbildung gilt unter Anerkennung des Prinzips des lebenslangen Lernens als ein fester Bestandteil des universitären Studienangebotes. Schwerpunkte unter den Studienformen bilden die breit angelegte Grundlagenausbildung im Bachelor-Bereich und eine fachübergreifende Ausbildung im geprägten Master-Bereich. Die Zusammenarbeit der Lehrenden und Lernenden soll durch partnerschaftliche Beziehungen gefördert und durch innovative Lehr- und Lernformen unterstützt werden. Das Niveau der an der TU Ilmenau erworbenen Masterabschlüsse ist dabei äquivalent zu Diplom- oder gleichwertigen Abschlüssen.

Die Lehrstrategie der Universität bildet den Rahmen für die Lehrstrategien der Fakultäten.

Zu den zentralen Aspekten innerhalb der Forschung und Lehre an der Technischen Universität Ilmenau gehören Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit. Diese kommen in der Anerkennung aller Studierenden und Beschäftigten unabhängig von Geschlecht und sozialer, ethnischer und religiöser Herkunft sowie der Schaffung eines günstigen sozialen und kulturellen Umfeldes an der TU Ilmenau zum Ausdruck.

Struktur des Studienangebotes

Die Lehrstrategie der TU Ilmenau dient grundsätzlich der Sicherung eines guten Betreuungsangebotes. Die breite Grundlagenausbildung im Bachelor-Bereich beinhaltet einen hohen Praktikumsanteil. Sie gewährleistet somit hinsichtlich der betreffenden Wissenschaft eine ausgewogene theoretisch als auch praktisch relevante Ausbildung.

An der TU Ilmenau erfolgt die Konzentration auf geprägte, forschungsbasierte Studiengänge und forschungsorientierte Masterabschlüsse. Die vergleichsweise geringe Zahl möglicher Bachelor-Studiengänge dient der breiten Grundlagenausbildung. Das Masterstudium dient der forschungsorientierten Vertiefung der bereits in einem ersten Hochschulstudium erworbenen Fach- und Methodenkompetenz.

An der TU Ilmenau wird ein abgestimmtes Angebot nicht-konsekutiver Master-Studiengänge gewährleistet, das für die gezielte Gewinnung von Bachelor-Absolventen anderer Hochschulen, insbesondere auch aus dem Ausland, geeignet ist.

Formen des Studiums

Damit die TU Ilmenau auf die Anforderungen verschiedener Zielgruppen eingehen kann, soll das Angebot verschiedener Studienformen ermöglicht werden.

Nachfolgend sind einige dieser Möglichkeiten skizziert:

- Das *Präsenzstudium* kann als Vollzeitstudium oder zeitlich flexibel im Rahmen eines Teilzeitstudiums absolviert werden.
- Das *Fernstudium* ist u. a. für Berufstätige mit entsprechenden Abschlüssen gedacht, welche die Präsenz am Studienort nicht realisieren können.
- Das *Juniorstudium* ist ein Angebot für begabte Schüler. Es dient dazu, frühzeitig Leistungspunkte zu erzielen und so die Studienzeit zu verkürzen. Darüber hinaus werden begabte Studieninteressierte frühzeitig an die Universität gebunden. Das Juniorstudium kann des Weiteren wesentlich zur Festigung des Berufswunschs beitragen.
- Im Rahmen der *Weiterbildungsangebote* finden sich vielfältige Weiterbildungsformen, u. a. auch Zertifikate.

Das Studienangebot soll den Übergang von der beruflichen Laufbahn (Berufsausbildung) zum Studium ermöglichen. Dies schließt auch die Chance der Wiederaufnahme eines Studiums auf einem der folgenden Wege ein:

- Duales Studium,
- Fernstudienangebote und
- die Abstimmung mit Fachhochschulen, Berufsakademien, Berufsschulen.

In diesem Kontext wird die Konsistenz des Studienangebotes aus Sicht des lebenslangen Lernens angestrebt.

Grundlegend für das Angebot alternativer Studienformen und –abläufe ist die Sicherung eines einheitlichen Qualifikationsniveaus aller Bachelor- und Master-Absolventen unabhängig vom Studienmodell. Der Master-Abschluss verleiht hierbei die gleichen Berechtigungen wie der Diplom-Abschluss.

Die TU Ilmenau legt in der Mehrzahl der Studiengänge Wert auf die Absolvierung eines Grundpraktikums und die Integration eines ingenieurwissenschaftlichen Pflichtpraktikums in die Studienpläne.

Wissensvermittlung

Die Wissensvermittlung erfolgt an der TU Ilmenau vorrangig durch geeignete Lehrveranstaltungen. Diese sollten neben der fachlichen Qualifikation auch für die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen, u. a. Arbeiten im Projekt geeignet sein. So werden die Studierenden des Master-Bereichs dazu angehalten, im Rahmen des Bachelor-Betreuungsprogramms Studierende unterer Semester anzuleiten.

Durch die frühzeitige Einbindung von Studierenden in die wissenschaftliche Arbeit sowie in die Lehrtätigkeit der Fachgebiete können wichtige Kompetenzen und Lehrinhalte vermittelt werden. Dies trifft insbesondere für Nachwuchsforscher zu.

Die Lehre wird beständig weiterentwickelt bezüglich der Fachdidaktik und der eingesetzten Lehrmethoden, die auf Technologien der Informationsgesellschaft basieren. Gleichzeitig soll auch der Ansatz des lebenslangen Lernens Berücksichtigung finden.

Das Studium generale (einschließlich Gründerstudium, Europastudium) bietet allen Studierenden die Möglichkeit, sich eine universitäre Bildung anzueignen, die über die Kenntnisse des Fachstudiums hinausgeht.

Zur Unterstützung der Lehrkräfte stehen unabhängig von zeitlichen und räumlichen Begrenzungen die Möglichkeiten des E-Learning als zusätzlicher Lehrraum für Dozenten und Studierende zur Verfügung.

Internationalität

An der TU Ilmenau soll auch zukünftig die Internationalität der Lehre durch einen hohen Anteil an ausländischen Studierenden sowie durch die Unterstützung von Auslandsaufenthalten eigener Studierender gewährleistet werden.

Angestrebt wird die Möglichkeit der Doppelgraduierung auf der Grundlage der Zusammenarbeit und der Entwicklung gemeinsamer Studiengänge u. a. mit den Partneruniversitäten in den Zielregionen der TU Ilmenau. Diese sind: Südostasien/China, die GUS/Russland, Südamerika/Brasilien, Nahost/Syrien, Mittel- und Osteuropa/Bulgarien.

Die Angebote der TU Ilmenau International School tragen, u. a. durch Betreuungsangebote und englischsprachige Studienangebote, zur Sicherung und Erhöhung des Anteils ausländischer Studierender bei.

Die Forschungskapazitäten der Fachgebiete werden u. a. durch die Rekrutierung internationaler Studierender im Master-Bereich über die Außenstellen der TU Ilmenau und die Kooperationspartner im Ausland ergänzt.

Für die Studierenden der TU Ilmenau werden Auslandspraktika und Auslandsaufenthalte angeboten, die sich aus Kooperationen im Ausland ergeben. Unterstützt werden Programme, die den internationalen Austausch der Studierenden und Mitarbeiter befördern. In diesem Zusammenhang ist auch das Angebot von Doppelabschlüssen zu prüfen und ggf. zu ermöglichen.

Qualitätssicherung und –verbesserung von Studium und Lehre

Die Qualitätssicherung und –verbesserung erfolgt im Kontext des integrierten Qualitätsmanagements der TU Ilmenau.

Dabei wird die Qualität der einzelnen Studiengänge durch eine interne und externe Evaluation des Studienganges gesichert und verbessert.

Die Qualitätssicherung exzellenter Lehre erfolgt anhand von Fachevaluationen durch die Studierenden sowie interne und externe Fachkollegen. Dabei soll u. a. E-Learning als eine qualitätsverbessernde Maßnahme dienen. Weiterhin erhalten wissenschaftliche Mitarbeiter die Möglichkeit zur fachdidaktischen Weiterbildung.

Sowohl im Rahmen der Qualitätssicherung der Studiengänge als auch der Lehre der einzelnen Fächer hat die Beachtung der Chancengleichheit für alle Studierenden eine besondere Bedeutung.